Beb. Pl. Nr. 17

Schrank 1
vorne

STADT BERGISCH GLADBACH

BEBAUUNGSPLAN NR. 17

AM BIRKENBUSCH

MASSTAB 1:500

WA 0.4 (08) II ○

MI 0.4 (10) III O

WA 0.4 (08) II ○

MI 0.4 (08) II ○

WA GGa GGa

WR 0.4 (10) III g FD

WR 0.4 (08) II O

Am Birkenbusch

Ahornweg

Kindergarten

Schule

Gemeinnützige Rheinische Bergische Siedlungsgesellschaft

Stadt Bergisch Gladbach

Bolzplatz

Fläche für den Gemeinbedarf

Eisenbahn

Schutzstreifen

Metall-Gesellschaft A.G. — 110-KV-LEITUNG

Schutzstreifen

GEPL. L 286 N

Teilweise Aufhebung durch B-Plan Nr. 2396

Für den nördlichen Teil des GE (66,00 m)
Zugelassen sind Anlagen, die verfahrenstechnisch bedingten Ableitungen in Form von Gasen, Dämpfen, Stäuben (Ruß), Aerosolen u. Gerüchen besitzen.
Zugelassen sind Anlagen zur Beheizung von Gebäuden u. betriebl. Anlagen.

GE 1593 0.8 (16) II g

GE 0.8 (24) X g 1552

Für das gesamte GE
Zugelassen sind Anlagen, von denen nur Lärm einer solchen Lautstärke ausgeht, daß die in der TA Lärm festgelegten Lautstärkewerte nicht überschritten werden.
Zugelassen sind Anlagen von denen keine spürbaren Erschütterungen ausgehen.

Frankenforststraße

Lübke, Gustav

Weidmann, Lotte

Stadt Bergisch Gladbach

Voltbach, Ernst

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

Wohngebäude mit Hausnummer, z.B. 5
Wohngebäude ohne Hausnummer
Öffentliches Gebäude, z.B. K = Kirche
Garagen, Wirtschafts-, Industriegebäude
Durchfahrt, Arkade
Tragkonstruktion, hochgelegenes Gebäude (Viadukt, usw.)
Zahl der Vollgeschosse
Dachformen: Satteldach, Pultdach, Walmdach, Flachdach, Krüppelwalmdach, Mansardendach, Zeltdach, Sheddach
Gemeindegrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Flurstücksgrenze
Flurstücksgrenze mit Grabenverlauf
Straße mit Straßenfahrbahnkante
Hochkante, Bordstein mit Rinnenanfang, z.B. 14.5
Fußgängersteg
Omnibushaltestelle
Gebäude, Wand, Hinweiszeichen
Bordstein
Straßenbaumkreuzen
Straßenlaterne
Einzelgeschäft
Kapelle (Schreiber)
Unterflurhydrant
Oberflurhydrant
Höhenlage über NN, z.B. 82.40
Höhenlinien ü. NN, z.B. 82.00
abstrakte Signaturen siehe DIN 18702 und Katasteramtsvorschriften

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

Verkehrsfläche (Bahnanlagen)
Wasserfläche
Naturschutzgebiet
Landschaftsschutzgebiet
Wasserschutzgebiet
Überschwemmungsgebiet
Quellschutzgebiet
Fläche gem. § 9 Abs. 3 BBauG
Fläche für den Lufterkehr
Bauschutzbereich (z.B. Abs.-Bkm.)
Luftstraße (z.B. Abs.-Bkm.)
Sichtdreieck
Fernmeldeanlage (z.B. für Schutzzonen)
Hauptabwasserleitung
E-Freileitung (z.B. in Schutzzonen)
E-Kabel
Hauptgashahn
Fernsprechanlage (z.B. für Schutzzonen)
Oberleitung (z.B. für Schutzzonen)
Naturdenkmal
Denkmalmäßige bauliche Anlage
Vorgeschlagene Grenze eines Umlegungsgebietes
Vorgeschlagener Grundstückstausch

FESTSETZUNG VON GRENZEN UND FLÄCHEN

Grenze des Bebauungsplangebietes
Grenze unterschiedlicher Nutzungen
Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
Baulinie
Baugrenze
Mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrechten zu belastende Fläche
Verkehrsfläche (Straßen und Wege)
Öffentliche Parkfläche
Fläche für Stellplätze / Garagen
Fläche für Gemeinschaftsstellplätze / Gemeinschaftsgaragen
Baugrundstück für besondere privatwirtschaftliche Anlagen
Fläche für die Landwirtschaft
Fläche für die Forstwirtschaft
Fläche für Land- oder Forstwirtschaft
Fläche für Aufschüttungen
Fläche für Abgrabungen
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche
Von der Bebauung freizuhaltendes Grundstück
Nicht überbaubare Grundstücksfläche
Änderung:

ART U. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
WD Dorfgebiet
MI Mischgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet
0.4 Grundflächenzahl / GRZ
II Geschoßflächenzahl / GFZ
Bauweisenarten / BMZ
g geschlossene Bauweise
o offene Bauweise
nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
nur Hausgruppen zulässig
Zahl der Vollgeschosse - als Höchstgrenze
Zahl der Vollgeschosse - zwingend

FLÄCHENNUTZUNG U WIDMUNGEN

Fläche oder Baugrundstück für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude
Schule
Kirche, Kapelle
Kindergarten / Kindergarten, Jugendheim / Jugendherberge
Altersheim
Krankenhaus
Hallenbad
Bundesgrenzschutz
Feuerwache
Wochenendhausgebiet
Ehrenmal / Denkmal
Grünfläche
Marktplatz / Dorfplatz
Parkanlage
Zeltplatz
Badeplatz
Freibad
Dauerkleingarten
Sportplatz
Spielplatz
Biotop
Fläche oder Baugrundstück für Ver- oder Entsorgungsanlagen
Umspannwerk
Umformerstation
Brunnen
Wasserwerk
Wasserbehälter
Pumpwerk
Kläranlage
Müllbeseitigungsanlage / Müllsortierpresse

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

Stellung eines geplanten Gebäudes mit Firstrichtung
Höhe der gepl. Anlage über NN
Höhenlage des Gebäudes
Höhe Erdgeschoßfußboden / OKF über Straßenachse
Traufhöhe über Straßenachse
Maximale Höhe des Kniestockes
Dachneigung: untere / obere Grenze
Zu diesem Plan gehört ein Textteil

ERGÄNZUNGEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 17
Maßstab 1:500

Inhalt nach: § 9 (1) Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 12, 13, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23 BBauG u. § 1 (1), § 2 (1) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I 1960 S. 341) i.V. Verordg. mit § 4, 1. DVO zum BBauG vom 29.11.1960 (GV NW 1960 S. 433) und § 10 (1) der BauONW vom 25.6.1962 (GV NW 1962 S. 373), sowie der BauNVO vom 26.6.1962 (BGBl. I 1962 S. 429)

GEMARKUNG: Gronau
FLUR(EN): 2

Ausgefertigt den 195
Bergisch Gladbach
Bürgermeister

Entwurf und Anfertigung
Planungsabteilung
Bergisch Gladbach
den 19.11.1970
gez. Berfurt
Techn. Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates vom 25.2.1971 aufgestellt worden.
Bergisch Gladbach den 26.2.1971
gez. Fröling Bürgermeister

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 29.3.1971 bis 29.4.1971 öffentlich ausgelegen. Die Offentlegung wurde am 20.3.1971 gemäß § 2 (6) BBauG ortsüblich bekannt gemacht.
Bergisch Gladbach den 30.4.1971
gez. Köller Oberstadtinspektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) als Satzung beschlossen worden.
Bergisch Gladbach den 29.6.1971
gez. Fröling Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) genehmigt worden.
Köln, den 27.12.71
gez. Strehlau

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) sowie auf die Geltendmachung von Verletzungen ist am 27.1.1972 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Bergisch Gladbach den 8.2.1972
gez. Fröling Bürgermeister

Der Regierungsbaumeister
In Auftrage
gez. Strehlau

Stellungnahme Anregungen und Bedenken gemäß Beschluß(Anregung) des Rates vom 29.6.1971
Bergisch Gladbach den 25.6.1971
gez. Fröling Bürgermeister

Dieser Plan stimmt mit dem Urkundplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein. Bergisch Gladbach, den 8.2.1972
Bergisch Gladbach
Bürgermeister
B.G.

Teilweise Aufhebung durch B-Plan Nr. 2396